



## **Pressemitteilung: Leinpfad zwischen Eltville und Walluf für Radfahrer gesperrt**

Der Stadtbildverein Eltville zeigt sich hoch erfreut und beglückwünscht Bürgermeister Patrick Kunkel und 1. Stadtrat Hans-Walter Pnischeck, sowie den Ortsvorsteher Markus Post zu dem mutigen Schritt, den Leinpfad auf dem Abschnitt zwischen Eltville und Walluf für Radfahrer zu sperren. Dass dies in Abstimmung mit der Gemeinde Walluf erfolgt ist zeigt, dass beide Kommunen die Problematik gleichermaßen beurteilen.

Umso mehr verwundert uns die Reaktion von Guntram Althoff (Grüne), der diesen Schritt als „Verkehrskeule“ bezeichnet und für übereilt hält, da keine Zahlen vorlägen und die Verkehrskommission sich nicht beraten habe.

Bereits am 18. April 2010 zählte der Stadtbildverein Eltville in einer Spitzenstunde 704 Personen auf dem Leinpfad zwischen Eltville und Walluf, davon 411 Fußgänger und 293 Radfahrer. Für viele Fußgänger auf dem Leinpfad war diese Situation bereits unerträglich, dabei steckte der Radfahrerboom, insbesondere die Nutzung der e-Bikes noch in den Kinderschuhen. 2020 berichtete eine Anwohnerin aus Walluf über 50 Radfahrer in 5 Minuten auf dem Leinpfad und bei einer Facebook-Umfrage des Stadtbildvereins stimmten im Juni 2020 mehr als 80 % der Befragten für eine Sperrung des Leinpfades für Radfahrer auf diesem Abschnitt.

11 Jahre Appelle an ein verträgliches und tolerantes Miteinander von Radfahrern und Fußgängern fruchteten nicht, eine Vielzahl platt gefahrener Zaun- und Mauereidechsen sind stumme Zeugen des hohen Radfahreraufkommens auf diesem Abschnitt.

Wir hoffen nicht, dass die Aussage von Guntram Althoff ein grünes Wahlkampfmanöver ist, denn unseres Erachtens haben die Verantwortlichen der Stadt Eltville mit dieser klaren und eindeutigen Entscheidung ein jahrelanges Hin- und Her beendet und ein Refugium für Fußgänger, insbesondere für ältere Menschen, Familien, Hundebesitzer usw. unter Schutz gestellt und damit den Menschen im Rheingau ein Stück Lebensqualität zurückgegeben.

Guntram Althoffs weitere Forderung nach einer neuen Fahrradregelung im Bereich der Wallufer Straße ist ebenfalls keine grüne Initiative, sondern wurde bereits parteiübergreifend erkannt und aktuell mit einem Verkehrsplanungsbüro abgestimmt. Der Stadtbildverein ist sich sicher, dass in einem weiteren, kurzfristigen Schritt eine sichere Radwegführung für Schulkinder und Berufspendler im Bereich der Wallufer Straße ebenso klar und mutig umgesetzt wird, wie Bürgermeister Kunkel dies in der letzten HFUN-Sitzung angedeutet hat.

Der Schutz für Fußgänger auf dem Leinpfad und der Schutz für Radfahrer im Bereich der Wallufer Straße sind zwei klare Ziele, die dem Ruf einer Stadt, die mit dem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet wurde, gerecht werden.

Dr. R. Overman